VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM **GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

REC'D 15 MAY 2006

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT WEER DIE **PATENTIERBARKEIT**

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Akterizerben des Amnelders oder Anwalts Internationales Akterizerben PCT/EP2005/000179 Internationale Patentikaselikation (IPC) oder nationale kitaselikation und IPC INV. B60N2/8 Anmelder SCHUKRA GFRÄTEBAU AG et al. I. Bei desem Bericht handelt es sich um den Internationale novifauligen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationale vorfauligen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationale vorfauligen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen und von der Internationalen und dem Anmelder gemäß Antäkel 36 übermittelt wir der und des Internationale Bürg gesandt insgesamt 5 Blätter, dabei handelt es sich um III Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undbedr Zeichnungen, die geändort wurden und diesem Besicht zugunund: leigen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörte zugestimmt hat keine Regol 70.18 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorsbriftlen). I. Blätter, die Prüfungsberichten und Verwaltungsvorsbriftlen. I. Blätter, die Prüfungsberichten von der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationale Bürg gesandt) inegesamt (bitte An und Anzahl der/tes elektronischon Datenträger(s) angeben, destilte in Sequenzprotokolu undsder die dazugohörigen Tabelanen, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Soquenzprotokolal angegeben enfältlichtenischen, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Soquenzprotokolal angegeben enfältlichtenischen Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Unterlagen I. Beid Nr. V							
Internationale Patenthiassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B60N2/8B Anmelder SCHUKRA GERÄTEBAU AG et al. 1. Bel diesem Bericht handelt as sich um den intornationalen vorläufigan Pröfungsberfolt, der von der mit der internationalen einer nationalen Profungsberfolt, der von der mit der internationalen vornitätigen Profung beauthragten Behörde nach Artikel 36 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deokblatts. 3. Außerdem lögen dem Bericht ANLAGEN beit, diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder umd das Internationale Büre gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um Stätter mit der Reachrebwingen, Ansprüchen undsder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugunfte Biegen, undsder Blätter mit Beröhtligungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 um Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die Intihere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und nutzusatzfeld angegebenen Gründen nech Auffersange der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Öffenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. □ (Intra ande Internationale Büre gesandt) insgesamt (bits Art und Anzalat derfüss elektronischen Datenträger(s) angeben), derfüssen in Zusatzfeld betreffend das Scquenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht anthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Grundlage des Berichts □ Feld Nr. II Grundlage des Berichts □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. IV Bestimmte Bemerkungen auch Arikal 35(2) hinsichtlich der Neuholt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewertlichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte Bemerkungen zur intornationalen Anmeldung □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur intornationalen Anmeldung Daum der Einreichung des An		WEITERES VORGE	SEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416				
Anmelder SCHUKRA GERÄTEBAU AG et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfäßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN boi; diese umfassen a. ② (an den Anmelder und das Internationale Büre gesendt) Insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um Bistiter mit der Beschreibenung, Ansprüchen undeder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undeder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siche Regel 70,16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsverschriften). □ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur en das Internationale Büre gesandt) insgesamt follte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), derfüe ein Sequenzprotokoll undeder die dazugehörigen Tabellen enthältenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegaben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvoschriffen). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Fold Nr. 1 Grundlage des Berichts □ Fold Nr. 1 Friorität □ Fold Nr. 1 Friorität □ Feld Nr. VI Begründte Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. VI Begründte Feststellung nach Arikel 38(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemorkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Einreichung des	11.01.000		atum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>	• -			
Anmelder SCHUKRA GERÄTEBAU AG et al. 1. Bei diosem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um (alsem bericht zugrunde liegen, undeber Blätter mit Brichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsverschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingersichten Fassung hinausgeht. b. (Inur en das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitto Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), derfüle ein Sequenzprotokol undebder die dazugehörigen Tabellen enthältschaftlaten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend des Sequenzprotokol angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsverschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angeben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. V Bestimmte Mangele Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Bestimmte Angele Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Bestimmte Angele Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Bestimmte Angele Ger internationalen Anmeldung Feld Nr. V Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Fertigstellung dess Berichts Datum der Fertigstellung dess Berichts Datum der Fertigstellung dess Berichts Datum der Fertigstellung desses Berichts Datum der Fertigstellung desses	Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC						
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Pröfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Pröfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Dockblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei, diese umfassen a. a. a. a. a. a. a. a.							
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Arfikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Arfikel 35 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. a. a. a. a. a. a. a.							
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 35 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Bür gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreißung, Ansprüchen undkoder Zeichnungen, die geändent wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undoder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die frühere Blätter erstezen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Öffenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingersichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Arl und Anzahl derdes elektronischen Datenträger(s) angeben), deräße ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehöfigen Tabellen enthältlenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu tolgenden Punkten: □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Priorität □ Feld Nr. III Priorität □ Feld Nr. VI Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Ferigstellung dieses Berichts □ Datum der Ferigstellung berüchten Beric							
Internationalen vorläufigen Pröfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemaß Artikel 36 übermittet wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt inegesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. 2. Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). 2. Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). 3. Blätter, die fröhere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. 4. Die internationale Büre gesandt) insgesamt (bilte Art und Anzahl derödes elektronischen Datenhräger(s) angeben), deröde ein Sequenzprotokoli undöder die dazugehörigen Tabellein enthältent, mur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: 3. Feld Nr. II Priorität 3. Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit 4. Feld Nr. V Baggründete Feststellung anch Artikel SS(2) hinsichtlich der Nauheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung des Feststellung Bestimmte Anmeldung 4. Die Feld Nr. VI Bestimmte Bernerkungen zur internationalen Anmeldung 5. Datum der Erirelchung des Antrags 6. Datum der Fertigstellung dieses Berichts 6. Datum der Fertigs	SCHUKRA GERATEBAU AG et al.						
a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um ☑ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen unddoder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undboder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). ☐ Blätter, die frührere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoli undboder die dazugehörigen Tabellon enthältenthalten, nur in elektronischer Form, wei im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☑ Feld Nr. II Grundlage des Berichts ☐ Feld Nr. II Friorität ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. VI Begründete Feststellung nach Arikol 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Detum der Bestimmte Mangel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Datum der Einreichung des Antrags ☐ Datum der Einreichung des Antrags ☐ Datum der Einreichens Patentamt ☐ D-80298 München ☐ Tel. +44 98 2399 - 0 Tr. 523656 epmu d ☐ Cunny, J-M	internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemaß						
a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um							
Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undoder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. Dieser Bericht en Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthältenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte Angeführte Unterlagen Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fortigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fortigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fortigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung des 2015; 523656 epmu d				wan dahai handalt oo alah um			
zugrunde liegen, undoder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undoder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreifend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung	l ·			1			
Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthaliten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Berichts Feld Nr. Priorität Feld Nr. Hongelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. V Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. V Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Cuny, J-M Europäisches Patentamt Datum der Benerkungen on ter sextenden Datum der Benerkungen on ter sexten	zugrunde liegen, und/	oder Blätter mit Berichtig	ungen, denen die Behö	orde zugestimmt hat (siehe Regel			
b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoli und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheltlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Pritiung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d	Gründen nach Auffass	☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der					
Feld Nr. II Grundlage des Berichts Feld Nr. III Friorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheltlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauttragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. 449 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d	b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der						
□ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde □ Europäisches Patentamt □ D-80298 München □ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d	4. Dieser Bericht enthält Angaben z	u folgenden Punkten:					
□ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ 12.05.2006 □ Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen □ Früfung beauftragten Behörde □ Deschieden Behör	☐ ☐ Feld Nr. I Grundlage des	Berichts					
Anwendbarkeit Feld Nr. IV MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d							
Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Fertigstellung dieses Berichts		_	· Neuheit, erfinderische	Tätigkeit und gewerbliche			
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Datum der Einreichung des Antrags ☐ Datum der Fertigstellung dieses Berichts ☐ 22.11.2005 ☐ 12.05.2006 ☐ Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen ☐ Prüfung beauftragten Behörde ☐ Europäisches Patentamt ☐ D-80298 München ☐ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d ☐ Cuny, J-M ☐ D-80298 München ☐ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d ☐ Cuny, J-M	<u> </u>						
□ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ 22.11.2005 □ 12.05.2006 □ Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen □ Prütung beauftragten Behörde □ Europäisches Patentamt □ D-80298 München □ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d □ Cuny, J-M □ Cuny, J-M □ Cuny, J-M		ststellung nach Arikel 35 olichen Anwendbarkeit; L	(2) hinsichtlich der Neu Interlagen und Erkläru	iheit, der erfinderischen Tätigkeit ngen zur Stützung dieser Feststellung			
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.11.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Cuny, J-M		·					
Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Datum der Fertigstellung dieses Berichts 12.05.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Cuny, J-M Cuny, J-M		-					
22.11.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d 12.05.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Cuny, J-M Cuny, J-M	☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Ber	nerkungen zur internatio	nalen Anmeldung				
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ———————————————————————————————————	Datum der Einreichung des Antrags		Datum der Fertigstellung	g dieses Berichts			
Prüfung beauftragten Behörde ———————————————————————————————————	22.11.2005		12.05.2006				
Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Cuny, J-M Cuny, J-M	Name und Postanschrift der mit der interna Prüfung beauftragten Behörde	tionalen vorläufigen	Bevollmächtigter Bedier	nsteter			
9)) Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d	Europäisches Patentamt		Cunv. J-M	A Stans			
	Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Tel. +49 89 2399-6557	Saire outre out of the			

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000179

	Fel	d Nr. I Grundlage des Berichts			
1.	1. Hinsichtlich der Sprache beruht der Bescheid auf				
	\boxtimes	der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.			
		einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist: internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b)) Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a)) internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))			
2.	Ani	sichtlich der Bestandteile * der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf <i>(Ersatzblätter, die dem</i> meldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als sprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):			
	Bes	schreibung, Seiten			
	1-8	in der ursprünglich eingereichten Fassung			
	Ans	sprüche, Nr.			
	1-26	eingegangen am 22.11.2005 mit Schreiben vom 22.11.2005			
	Zei	chnungen, Figuren			
	1-3	in der ursprünglich eingereichten Fassung			
	□ Sed	einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das quenzprotokoll			
3.		 Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen; ☐ Beschreibung: Seite ☐ Ansprüche: Nr. ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb. ☐ Sequenzprotokoll (genaue Angaben): ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben): 			
4.	auf Auf	Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend gelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach ifassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen egel 70.2 c)). Beschreibung: Seite Ansprüche: Nr. Zeichnungen: Blatt/Abb. Sequenzprotokoll (genaue Angaben): etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (genaue Angaben): Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung			
	"e	rsetzt" versehen werden.			

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000179

	Feld	d Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung			
1.		Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder innerhalb der maßgeblichen Frist:			
		☐ die Ansprüche eingeschränkt.			
		□ zusätzliche Gebühren entrichtet.			
		☐ die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch und gegebenenfalls die Widerspruchsgebühr entrichtet.			
		☐ die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch, nicht aber die entsprechende Widerspruchsgebühr entrichtet.			
		□ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.			
2.		Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.			
3.		ie Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 3.2 und 13.3			
		erfüllt ist.			
	\boxtimes	aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:			
		siehe Beiblatt			
4.	Dah	ner ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:			
	\boxtimes	alle Teile.			
		die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: .			

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000179

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

زا

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-26

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 1-26

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ansprüche: 1-26

Nein: Ansprüche:

Ja:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

U

Ausgehend vom gleichen, im Oberbegriff geschilderten Stand der Technik, kennzeichnet Anspruch 1 eine Bewegungskoppelung zwischen Halterung und Kopfstütze, Anspruch 22 den Verriegelungsmechanismus und Anspruch 23 die Abdämpfung der Bewegung der Kopfstütze.

Die drei Ansprüche lösen demnach unterschiedliche Aufgaben und sind auch durch unterschiedliche "besondere technische Merkmale" gekennzeichnet. Deshalb erfüllen die Gegenstände der Ansprüche 1, 22 und 23 nicht die Erfordernisse der Einheitlichkeit gemäß Regel 13 PCT.

Zu Punkt V.

1. Ansprüche 1-21, 24-26.

Der Gegenstand des geänderten Anspruchs 1 ist neu und erfinderisch. Dies deshalb, da es weder aus dem nächstkommenden Stand der Technik gemäß DE-A-19810347 noch aus dem ansonsten vorligenden Stand der Technik bekannt ist, daß das Einkippen der Kopfstütze in der Nicht-Betriebstellung mit der Umklappbewegung der Halterung gekoppelt ist.

Die Erfordernisse des Artikel 33(2),(3) PCT sind deshalb erfüllt.

Dies gilt auch für die Ansprüche 2-21, da diese auf Anspruch 1, und für die Ansprüche 24-26, da diese zumindest auf Anspruch 1 rückbezogen sind.

2. Ansprüche 22,23.

Jeder der Gegenstände der unabhängigen Ansprüche 22 und 23 ist neu und erfinderisch. Dies deshalb, da die "besondere technische Merkmale" weder aus dem nächstkommenden Stand der Technik gemäß DE-A-19810347 noch aus dem ansonsten vorligenden Stand der Technik bekannt sind.

Die Erfordernisse des Artikel 33(2),(3) PCT sind deshalb erfüllt.

Zu Punkt VIII.

Zwecks Klarheit ist in Anspruch 1 klarzustellen daß der "vorgegebene" Winkel ein "geänderter" Winkel ist gegenüber dem Winkel in der Betriebstellung der Kopfstütze.

10

•

PATENTANSPRÜCHE

5 1. Kopfstützenanordnung,

mit einer umklappbaren Kopfstütze (1),

mit einer Halterung (6, 7), an welcher die Kopfstütze (1) zwischen einer Betriebsstellung (a) und einer Nicht-Betriebsstellung (b) schwenkbar angebracht ist,

mit einem mit der Kopfstütze (1) gekoppelten Verriegelungsmechanismus (9), welcher derart ausgestaltet ist, dass er in einem verriegelten Zustand die Kopfstütze (1) in der Betriebsstellung (a) hält und in einem entriegelten Zustand die Kopfstütze (1) für eine Bewegung in die Nicht-Betriebsstellung (b) freigibt, und

mit Betätigungsmitteln (10) zum Entriegeln des Verriegelungsmechanismus (9),

dadurch gekennzeichnet,

dass die Halterung (6, 7) gegenüber einer horizontalen Ebene (4) schwenkbar gelagert ist, so dass die Halterung (6, 7) mit der Kopfstütze (1) umklappbar ist,

dass die Halterung (6, 7) über Verbindungsmittel (18) mit der Kopfstütze (1) gekoppelt ist, und

dass die Verbindungsmittel (18) derart ausgestaltet sind, dass bei Umklappen der Halterung (6, 7) mit der daran angebrachten Kopfstütze (1) die Kopfstütze (1) in der Nicht-Betriebsstellung (b) unter einem vorgegebenen Winkel (α') gegenüber der Halterung (6, 7) gehalten wird.

2. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 1,

25 dadurch gekennzeichnet,

dass der Verriegelungsmechanismus (9) derart ausgestaltet ist, dass bei Bewegung der Kopfstütze (1) in die Betriebsstellung (a) der Verriegelungsmechanismus selbstständig in den verriegelten Zustand gebracht wird und somit die Kopfstütze (1) in der Betriebsstellung (a) hält.

30

35

3. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Verriegelungsmechanismus (9) eine Zunge (11) mit einer Öffnung (12) in Kombination mit einem Verriegelungsbolzen (13) umfasst, wobei in dem verriegelten Zustand der Verriegelungsbolzen (13) in die Öffnung (12) der Zunge (11) eingreift, während bei Betätigung der Betätigungsmittel (10) der Verriegelungsbolzen (13) aus der Öffnung (12) der Zunge (11) bewegt wird.

4. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 3,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Verriegelungsmechanismus (9) derart ausgestaltet ist, dass im entriegelten Zustand der Verriegelungsbolzen (13) gegen eine Vorspannkraft eines Vorspannmittels 5 (14) gehalten ist, wobei bei Bewegung der Kopfstütze (1) in die Betriebsstellung (a) die Halterung des Verriegelungsbolzens (13) gelöst wird, so dass der Verriegelungsbolzen (13) durch die Vorspannkraft des Vorspannmittels (14) in die Öffnung (12) der Zunge (11)eingreift, während bei Betätigung der Betätigungsmittel (10)der Verriegelungsbolzen (13) wieder aus der Öffnung (12) der Zunge (11) herausbewegt 10 und gegen die Vorspannkraft des Vorspannmittels (14) gehalten wird.

- 5. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 3 oder Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet,
- dass die Zunge (11) mit der Kopfstütze (1) und der Verriegelungsbolzen (13) mit der Halterung (6, 7) gekoppelt ist.
 - 6. Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
- dass die Kopfstütze (1) an einer Walze (8) angebracht ist, welche drehbar gegenüber der Halterung (6, 7) gelagert ist.
 - Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
- dass Vorspannungsmittel (14) vorgesehen sind, um bei Betätigung der Betätigungsmittel (10) die Kopfstütze (1) automatisch von der Betriebsstellung (a) in die Nicht-Betriebsstellung (b) zu bewegen.
 - 8. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 7,
- 30 dadurch gekennzeichnet,

dass die Vorspannungsmittel (14) Federmittel umfassen, welche einerseits mit der Kopfstütze (1) und andererseits mit der Halterung (6, 7) gekoppelt sind.

- 9. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 6 und einem der Ansprüche 7 oder 8,
- 35 dadurch gekennzeichnet,

dass die Vorspannungsmittel einerseits mit der Walze (8) und andererseits mit der Halterung (6, 7) gekoppelt sind.

5

10

15

20

25

35

 Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,

dass Dämpfungsmittel (15) vorgesehen sind, um eine Bewegung der Kopfstütze (1) von der Betriebsstellung (a) in die Nicht-Betriebsstellung (b) zu dämpfen.

11. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 10,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Dämpfungsmittel (15) einerseits mit der Kopfstütze (1) und andererseits mit der Halterung (6, 7) gekoppelt sind.

12. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 10 oder Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet,

dass die Dämpfungsmittel (15) einerseits mit der Walze (8) und andererseits mit der Halterung (6, 7) gekoppelt sind.

13. Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,

dass die Betätigungsmittel (10) einen Druckmechanismus umfassen.

14. Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,

dass Begrenzungsmittel (21, 22) vorgesehen sind, um bei Betätigung der Betätigungsmittel (10) eine Bewegung der Kopfstütze (1) auf die Nicht-Betriebsstellung (b) zu begrenzen, wobei die Begrenzungsmittel (21, 22) derart ausgestaltet sind, dass die Kopfstütze (1) in der Nicht-Betriebsstellung (b) einen vordefinierten Winkel (α) gegenüber der Halterung (6, 7) einschließt.

15. Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

30 dadurch gekennzeichnet,

dass die Kopfstütze (1) an einer drehbar an der Halterung (6, 7) gelagerten Walze (8) angebracht ist,

dass die Walze (8) mindestens einen von ihrer Oberfläche hervorstehenden Vorsprung (22) aufweist, welcher in mindestens eine in Umfangsrichtung der Walze (8) ausgebildete Ausnehmung (21) eingreift und darin gelagert ist, wobei ein Längsende der Ausnehmung (21) einen Anschlag für den entsprechenden Vorsprung (22) der Walze (8)

bildet und eine Drehung der Walze (8) mit der daran angebrachten Kopfstütze (1) begrenzt.

16. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 15,

5 dadurch gekennzeichnet,

dass die mindestens eine Ausnehmung (21) in einem entsprechenden Ring (16), welcher in Umfangsrichtung der Walze (8) ausgebildet ist und die Walze (8) umgibt, vorgesehen ist.

10 17. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 16,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Ring (16) gegenüber der Walze (8) gleitend gelagert ist.

18. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 16 oder Anspruch 17,

15 dadurch gekennzeichnet,

dass der Ring (16) gegenüber der Walze (8) über die Verbindungsmittel (18), welche mit der Halterung (6, 7) gekoppelt sind, in Position gehalten wird.

19. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 18,

20 dadurch gekennzeichnet,

dass die Verbindungsmittel mindestens eine mit dem mindestens einen Ring (16) einerseits und einer Schwenkachse (3) der Halterung (6, 7) andererseits gekoppelte Bowdenzug-Anordnung (23) umfasst.

25 20. Kopfstützenanordnung nach Anspruch 19,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Verbindungsmittel eine Verbindung zwischen dem mindestens einen Ring (16) und der Halterung (6, 7) umfassen.

30 21. Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet,

dass die Kopfstützenanordnung derart ausgestaltet ist, dass die Kopfstütze (1) in der Nicht-Betriebsstellung (b) gegenüber der Halterung (6, 7) nach vorn weggeklappt ist.

35 22. Kopfstützenanordnung,

mit einer umklappbaren Kopfstütze (1),

5

10

20

mit einer Halterung (6, 7), an welcher die Kopfstütze (1) zwischen einer Betriebsstellung (a) und einer Nicht-Betriebsstellung (b) schwenkbar angebracht ist,

mit einem mit der Kopfstütze (1) gekoppelten Verriegelungsmechanismus (9), welcher derart ausgestaltet ist, dass er in einem verriegelten Zustand die Kopfstütze (1) in der Betriebsstellung (a) hält und in einem entriegelten Zustand die Kopfstütze (1) für eine Bewegung in die Nicht-Betriebsstellung (b) freigibt, und

mit Betätigungsmitteln (10) zum Entriegeln des Verriegelungsmechanismus (9),

dadurch gekennzeichnet,

dass der Verriegelungsmechanismus (9) eine Zunge (11) mit einer Öffnung (12) in Kombination mit einem Verriegelungsbolzen (13) umfasst, wobei in dem verriegelten Zustand der Verriegelungsbolzen (13) in die Öffnung (12) der Zunge (11) eingreift, während bei Betätigung der Betätigungsmittel (10) der Verriegelungsbolzen (13) aus der Öffnung (12) der Zunge (11) bewegt wird.

15 23. Kopfstützenanordnung,

mit einer umklappbaren Kopfstütze (1),

mit einer Halterung (6, 7), an welcher die Kopfstütze (1) zwischen einer Betriebsstellung (a) und einer Nicht-Betriebsstellung (b) schwenkbar angebracht ist,

mit einem mit der Kopfstütze (1) gekoppelten Verriegelungsmechanismus (9), welcher derart ausgestaltet ist, dass er in einem verriegelten Zustand die Kopfstütze (1) in der Betriebsstellung (a) hält und in einem entriegelten Zustand die Kopfstütze (1) für eine Bewegung in die Nicht-Betriebsstellung (b) freigibt, und

mit Betätigungsmitteln (10) zum Entriegeln des Verriegelungsmechanismus (9),

dadurch gekennzeichnet,

- dass Dämpfungsmittel (15) vorgesehen sind, um eine Bewegung der Kopfstütze (1) von der Betriebsstellung (a) in die Nicht-Betriebsstellung (b) zu dämpfen.
 - 24. Sitz mit einer Kopfstützenanordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche.
- 30 25. Sitz nach Anspruch 24,

dadurch gekennzeichnet,

dass der Sitz ein Rücksitz eines Fahrzeugs ist.

26. Sitz nach Anspruch 23 oder Anspruch 24,

35 dadurch gekennzeichnet,

dass eine Rückenlehne (2) des Sitzes einen Rahmen als die Halterung (6, 7) für die Kopfstütze (1) umfasst.